

Beschlussvorlage Stadt Bersenbrück	Vorlage Nr.: 2347/2021			
Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Jahr 2021				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Paten- und Partnerschaften und Kultur	09.02.2021	öffentlich	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss	18.02.2021	nicht öffentlich	Vorberatung	
Stadtrat Bersenbrück	18.02.2021	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan sowie das Investitionsprogramm der Stadt Bersenbrück für das Haushaltsjahr 2021 werden in der vorliegenden Form beschlossen.

1. Finanzielle Auswirkungen

Ja



Nein

2. Beteiligte Stellen:

Allgemeiner Vertreter Stadt Bersenbrück

Außenstellenleitung Stadt Bersenbrück

Bürgermeister Bersenbrück

Sachverhalt:

Der Entwurf des Ergebnishaushaltes der Stadt Bersenbrück weist im Haushaltsjahr 2021 ein Gesamtvolumen von 11.800.300 € an ordentlichen Erträgen und 11.791.100 € an ordentlichen Aufwendungen aus. Daraus ergibt sich ein Überschuss im ordentlichen Ergebnishaushalt i.H.v. 9.200 €. Im außerordentlichen Ergebnishaushalt werden weder Erträge noch Aufwendungen veranschlagt. Somit beträgt der Überschuss im Gesamtergebnishaushalt 9.200 €.

Der Entwurf des Finanzhaushaltes der Stadt Bersenbrück hat im Haushaltsjahr 2021

ein Gesamtvolumen von 12.331.500 € Einzahlungen und 12.331.500 € an Auszahlungen.

Davon:

Laufende Verwaltungstätigkeit

Einzahlungen	10.958.700 €
Auszahlungen	9.953.000 €
Finanzmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.005.700 €

Investitionstätigkeit

Einzahlungen	170.000 €
Auszahlungen	1.603.600 €
Finanzmitteldefizit aus Investitionstätigkeit	1.433.600 €

Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen	1.202.800 €
Auszahlungen	774.900 €
Finanzmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	427.900 €

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit weisen einen Überschuss in Höhe von 1.005.700 € aus. Aufgrund der geplanten Investitionen in Höhe von insgesamt 1.603.600 € (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) und der erwarteten geringen Einzahlungen im investiven Bereich ergibt sich ein Finanzmitteldefizit in Höhe von 1.433.600 €.

Nach Abzug der Tilgungsleistung in Höhe von 774.900 € (Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit) von dem Finanzmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich ein Kreditbedarf in Höhe von 1.202.800 €. Somit ergibt sich im Gesamtfinanzhaushalt planmäßig weder ein Finanzmittelüberschuss noch ein –defizit im Jahr 2021.

Die einzelnen Paragraphen der Haushaltssatzung sowie die Beträge des Haushaltsplanes und des Investitionsprogramms werden während der Sitzung anhand der jeweiligen Entwürfe erläutert.

gez. Klütsch
(Bürgermeister)

gez. Wesselkämper
(Außenstellenleiter)

